



Postamt 3100 St. Pölten



© 02622/21123-22

20 NÖN

KULTUR

Woche 47/1996

Rudolf Hausner: „Späte Bilder“

„In St. Peter stellen arrivierte, in der Karmeliterkirche aufstrebende Künstler aus“, meinte Bgm. Peter Wittmann kürzlich bei einer Vernissage. Ein Widerspruch: bis 15. Dezember ist in der Karmeliterkirche eine hochkarätige Schau der letzten fünf Jahre des Schaffens Prof. Rudolf Hausners zu sehen.

Der Künstler verstarb 1995. 1983 war in St. Peter die Ausstellung „Meisterschule Rudolf

Hausner“ zu sehen; zur 800-Jahr-Feier 1994 folgte „Adam, der ungeliebte Sohn“. Der „Leonardo-Zyklus“ wurde dazu im sogenannten Cibachrome-Verfahren monumental vergrößert. Seit einem Jahr hängen die Bilder in der Karmeliterkirche. Im Zuge der Ausstellungseröffnung übergab die Witwe Anne Hausner den Faksimile-Zyklus als Dauerleihgabe an die Stadt. Sehenswert!



Selbstbildnis Prof. Rudolf Hausners mit dem „Model“: seine Witwe Anne Hausner

Foto: Helmut A. Puritscher

Leo Schimanzky: Bilder & Skulpturen



Leo Schimanzky

Foto: Helmut A. Puritscher

Seine Wurzeln liegen in Wien, vor 30 Jahren ist er nach Kanada ausgewandert, wurde Bildhauer und Maler. Leo Schimanzky ist ein international bekannter Künstler, der mit seinen Werken in zahlreichen Sammlungen auf der ganzen Welt vertreten ist.

Bis 5. Dezember (10.00 bis 18.00 Uhr) zeigt er in St. Peter an der Sperr einen Querschnitt seines Schaffens.